

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XLI
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur	L

Erster Teil:

Einführung in das System des kollektiven Arbeitsrechts

§ 75 Begriff des kollektiven Arbeitsrechts	1
§ 76 Zweck des kollektiven Arbeitsrechts	2
§ 77 Bedeutung des kollektiven Arbeitsrechts	4
§ 78 Struktur des kollektiven Arbeitsrechts	7
§ 79 Literatur zum kollektiven Arbeitsrecht	10

Zweiter Teil:

Das Recht der Koalitionen

1. Abschnitt: Einführung	15
§ 80 Aufgaben der Koalitionen	15
§ 81 Historische Entwicklung des Koalitionsrechts	16
2. Abschnitt: Koalitionsbegriff und Koalitionsfreiheit	19
§ 82 Der Koalitionsbegriff	19
§ 83 Der Schutzbereich der Koalitionsfreiheit nach Art. 9 Abs. 3 GG	30
§ 84 Grenzen der Koalitionsfreiheit	42
3. Abschnitt: Aufbau und Organisation der Koalitionen	56
§ 85 Das Industrieverbandsprinzip	56
§ 86 Gewerkschaften	57
§ 87 Arbeitgeberverbände	60

Dritter Teil: Tarifvertragsrecht

1. Abschnitt: Abschluss des Tarifvertrags	61
§ 88 Funktionen des Tarifvertrags	61
§ 89 Zustandekommen des Tarifvertrags	65
§ 90 Tariffähigkeit	66
§ 91 Tarifzuständigkeit	80
§ 92 Schriftform	88
§ 93 Bekanntgabe des Tarifvertrags	89
2. Abschnitt: Inhalt des Tarifvertrags	90
§ 94 Allgemeines	91
§ 95 Normativer Teil	97
§ 96 Schuldrechtlicher Teil	105
§ 97 Auslegung von Tarifverträgen	111
3. Abschnitt: Normwirkung	116
§ 98 Der Rechtsnormcharakter	116
4. Abschnitt: Tarifgebundenheit und Geltungsbereich	150
§ 99 Tarifgebundenheit	151
§ 100 Geltungsbereich	177
§ 101 Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität	194
5. Abschnitt:	
Rechtsnatur des Tarifvertrags/Grenzen der Regelungsmacht	204
§ 102 Rechtsnatur des Tarifvertrags	205
§ 103 Grundlage der Normsetzungsbefugnis	206
§ 104 Verhältnis der Tarifnormen zu anderen Rechtsquellen	211
§ 105 Grenzen der Regelungsmacht	216
6. Abschnitt: Internationales Tarifvertragsrecht	239
§ 106 Überstaatliche Tarifverträge	239
§ 107 Tarifrecht mit Auslandsberührung	241

Vierter Teil: Arbeitskampf und Schlichtungswesen

1. Abschnitt: Einführung	243
§ 108 Grundgedanken und Grundlagen des Arbeitskampfrechts ...	244
§ 109 Rechtsgrundlage des Arbeitskampfs	251

§ 110 Kodifikation und Richterrecht	260
§ 111 Grundsätze des Arbeitskampfrechts	261
2. Abschnitt: Begriff und Mittel des Arbeitskampfs	267
§ 112 Begriff des Arbeitskampfs	268
§ 113 Arbeitskampfmittel	269
3. Abschnitt:	
Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen eines Arbeitskampfs	281
§ 114 Zulässiges Arbeitskampfziel	282
§ 115 Anforderungen an die Kampfparteien	288
§ 116 Voraussetzungen für den Kampfbeginn	297
§ 117 Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	301
§ 118 Wahrung der Rechtsordnung als Schranke des Arbeitskampfs	316
4. Abschnitt: Zur Vertiefung: Rechtmäßigkeit besonderer Arbeitskampfmittel und -taktiken	319
§ 119 Wellenstreik	319
§ 120 Betriebsblockade und -besetzung	321
§ 121 Schlechtleistung und partielle Arbeitsniederlegung	322
§ 122 Suspendierende Betriebsstilllegung	324
§ 123 Streikbruchprämie	327
§ 124 Massen(änderungs)kündigung	328
5. Abschnitt: Rechtsfolgen rechtmäßiger Arbeitskämpfe	330
§ 125 Suspendierung der arbeitsvertraglichen Pflichten	331
§ 126 Lösende Wirkung	337
§ 127 Anderweitige Rechtsfolgen	338
6. Abschnitt: Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfe	343
§ 128 Rechtsfolgen eines rechtswidrigen Streiks	344
§ 129 Rechtsfolgen einer rechtswidrigen Aussperrung	351
§ 130 Sozialrechtliche Auswirkungen	354
7. Abschnitt: Rechtsfolgen für nicht unmittelbar beteiligte Dritte	356
§ 131 Arbeitsvergütung	357
§ 132 Lohnersatzleistungen	360
§ 133 Einführung von Kurzarbeit	360
8. Abschnitt: Arbeitskampfstreitigkeiten	361
§ 134 Allgemeine Voraussetzungen	361
§ 135 Einstweiliger Rechtsschutz	363

9. Abschnitt: Internationales Arbeitskampfrecht	364
§ 136 Arbeitskämpfe mit Auslandsbezug	365
§ 137 Arbeitskampfstatut	366
§ 138 Rechtmäßigkeit grenzüberschreitender Arbeitskampf- maßnahmen – Sympathiearbeitskämpfe	368
10. Abschnitt: Tarifliches Schlichtungsrecht	369
§ 139 Grundlagen des Schlichtungsrechts	369
§ 140 Vereinbarte Schlichtung	372
§ 141 Staatliche Schlichtung	374

Fünfter Teil: Mitbestimmungsrecht

1. Abschnitt: Einführung in das System des Mitbestimmungsrechts ..	377
§ 142 Grundlagen der Mitbestimmung	377
§ 143 System der Mitbestimmung im deutschen Arbeitsrecht	382
§ 144 Geschichtliche Entwicklung	392
2. Abschnitt: Betriebsverfassungsrecht	400
§ 145 Gliederung des Betriebsverfassungsrechts	400
§ 146 Leitprinzipien des Betriebsverfassungsgesetzes	408
§ 147 Geltungsbereich und Zuständigkeitsabgrenzungen des Betriebsverfassungsrechts	420
§ 148 Wahl, Organisation und Rechtsstellung des Betriebsrats	480
§ 149 Rechtsstellung der Koalitionen	520
§ 150 Rechtsstellung der Arbeitnehmer	525
§ 151 Beteiligungsrechte des Betriebsrats	527
§ 152 Instrumente der gemeinsamen Entscheidungstätigkeit	547
§ 153 Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten	574
§ 154 Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung	628
§ 155 Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten	630
§ 156 Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	683
3. Abschnitt: Sprecherausschussgesetz	709
§ 157 Grundlagen der Sprecherverfassung	709
§ 158 Organisation der Sprecherverfassung	713
§ 159 Mitwirkung der leitenden Angestellten	718

4. Abschnitt: Personalvertretungsrecht	722
§ 160 Grundlagen des Personalvertretungsrechts	722
§ 161 Organisation der Personalvertretung	725
§ 162 Beteiligungsrechte im Personalvertretungsrecht	727
5. Abschnitt: Einführung in die Grundstruktur der Mitbestimmung auf Unternehmensebene	728
§ 163 Grundlagen	729
§ 164 Beteiligung der Arbeitnehmer an unternehmerischen Entscheidungen	731
6. Abschnitt: Mitbestimmungsgesetz 1976	735
§ 165 Geltungsbereich	735
§ 166 Mitbestimmung in Aufsichtsrat und Unternehmensleitung .	737
§ 167 Gegenstand der Mitbestimmung im Aufsichtsrat	741
7. Abschnitt: Betriebsverfassungsgesetz 1952	742
§ 168 Weitergeltung und Anwendungsbereich	742
§ 169 Mitbestimmung nur im Aufsichtsrat	743
§ 170 Gegenstand der Mitbestimmung	744
8. Abschnitt: Montanmitbestimmung	745
§ 171 Geltungsbereich	746
§ 172 Mitbestimmung in Aufsichtsrat und Unternehmensleitung .	747
§ 173 Gegenstand der Mitbestimmung im Aufsichtsrat	749
9. Abschnitt: Mitbestimmung in grenzüberschreitenden Unternehmen und Unternehmensgruppen	749
§ 174 Europäischer Betriebsrat	749
§ 175 Mitbestimmung in der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE)	757

Sechster Teil:

Arbeitsgerichtliches Verfahren

1. Abschnitt: Die Arbeitsgerichtsbarkeit	763
§ 176 Funktionen und Besonderheiten	763
2. Abschnitt: Das Urteilsverfahren	773
§ 177 Zulässigkeit	773
§ 178 Verfahrensablauf und Verfahrensbeendigung	796

3. Abschnitt: Die Rechtsmittel im Urteilsverfahren	806
§ 179 Berufung	806
§ 180 Revision	811
§ 181 Beschwerde	815
4. Abschnitt: Das Beschlussverfahren	817
§ 182 Zulässigkeit	817
§ 183 Verfahrensablauf und Verfahrensbeendigung	823
§ 184 Rechtsmittel	827
 Stichwortverzeichnis	 829

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XLI
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur	L

Erster Teil:

Einführung in das System des kollektiven Arbeitsrechts

§ 75 Begriff des kollektiven Arbeitsrechts	1
§ 76 Zweck des kollektiven Arbeitsrechts	2
§ 77 Bedeutung des kollektiven Arbeitsrechts	4
I. Betriebsverfassungs- und Mitbestimmungsrecht	4
II. Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	5
§ 78 Struktur des kollektiven Arbeitsrechts	7
§ 79 Literatur zum kollektiven Arbeitsrecht	10
I. Lehrbücher	10
II. Fallsammlungen/Wiederholungsfragen	11
III. Handbücher und Monographien	11
IV. Kommentare	11
1. Zum Koalitions- und Tarifvertragsrecht	11
2. Zum Betriebsverfassungsrecht	12
3. Zum Sprecherausschussrecht	12
4. Zum Personalvertretungsrecht	12
5. Zum Mitbestimmungsrecht	12
6. Zum Arbeitsgerichtsverfahren	13

Zweiter Teil:

Das Recht der Koalitionen

1. Abschnitt: Einführung	15
§ 80 Aufgaben der Koalitionen	15
§ 81 Historische Entwicklung des Koalitionsrechts	16
2. Abschnitt: Koalitionsbegriff und Koalitionsfreiheit	19
§ 82 Der Koalitionsbegriff	19
I. Vereinigung	20
1. Freiwillige privatrechtliche Vereinigung	21

2. Auf Dauer angelegte Vereinigung	21
3. Organisationsform mit Gesamtwillensbildung	22
II. Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen als Vereinigungszweck	23
1. Vereinigungszweck	23
2. Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen	23
3. Wahrung und Förderung	24
III. Weitere Voraussetzungen der Vereinigung	25
1. Vereinigung von Arbeitnehmern oder Arbeitgebern ...	26
2. Allgemeine Unabhängigkeit	26
a) Gegnerunabhängigkeit	27
b) Überbetrieblichkeit	28
3. Bekenntnis zur freiheitlichen Ordnung	28
4. Demokratische Willensbildung	29
5. Soziale Mächtigkeit	29
IV. Zusammenfassung	29
V. Wiederholungsfragen zu § 82	30
§ 83 Der Schutzbereich der Koalitionsfreiheit nach Art. 9 Abs. 3 GG	30
I. Grundsätzliches	31
II. Persönlicher Schutzbereich	31
1. Individuelle Koalitionsfreiheit	31
2. Kollektive Koalitionsfreiheit	32
a) Ausländische Koalitionen	32
b) Europäische Koalitionen	32
III. Sachlicher Schutzbereich	33
1. Individuelle Koalitionsfreiheit	33
a) Bildung einer Koalition	34
b) Beitritt zu einer bestehenden Koalition	34
c) Verbleiben in einem Verband	34
d) Negative Koalitionsfreiheit	35
2. Kollektive Koalitionsfreiheit	36
a) Bestandsgarantie	37
b) Verbandsautonomie	37
c) Betätigungsgarantie	38
aa) Bestandssicherung	39
bb) Instrumentelle Garantie	39
cc) Sonstige Betätigungsfreiheiten	42
dd) Erstreckung der Betätigungsfreiheit auf den individuellen Schutzbereich	42
IV. Wiederholungsfragen zu § 83	42
§ 84 Grenzen der Koalitionsfreiheit	42
I. Kernbereichslehre	43
II. Ausgestaltung durch den Gesetzgeber	44

III. Eingriffe in die Koalitionsfreiheit	45
IV. Einzelne Kollisionslagen	47
1. Kollision von individueller Koalitionsfreiheit und Verbandsautonomie	47
a) Ausschluss von Mitgliedern extremistischer Organisationen	47
b) Ausschluss von Streikbrechern	48
c) Kandidatur auf fremden Listen	49
2. Kollision von negativer Koalitionsfreiheit und Tarifautonomie	49
3. Kollision von Betätigungsfreiheit und Arbeitgeber- grundrechten	51
V. Wiederholungsfragen zu § 84	54
VI. Übungsklausur zu § 84	55
3. Abschnitt: Aufbau und Organisation der Koalitionen	56
§ 85 Das Industrieverbandsprinzip	56
§ 86 Gewerkschaften	57
I. Entwicklung der Gewerkschaften	57
II. Aktuelle Situation der Gewerkschaften	58
§ 87 Arbeitgeberverbände	60
 Dritter Teil:	
Tarifvertragsrecht	
1. Abschnitt: Abschluss des Tarifvertrags	61
§ 88 Funktionen des Tarifvertrags	61
I. Schutzfunktion	62
II. Friedensfunktion	62
III. Ordnungsfunktion	63
IV. Verteilungsfunktion	63
V. Kartellfunktion	64
§ 89 Zustandekommen des Tarifvertrags	65
§ 90 Tariffähigkeit	66
I. Grundsätzliches	67
II. Tariffähigkeit von Gewerkschaften	68
1. Bedeutung der Tariffähigkeit	68
2. Voraussetzungen der Tariffähigkeit	69
a) Demokratische Organisation	69
b) Tarifwilligkeit	70
c) Anerkennung des geltenden Tarifrechts	70
d) Arbeitskampfbereitschaft	70

e) Soziale Mächtigkeit	71
f) Vertiefungsproblem „relative Tariffähigkeit“	73
III. Tariffähigkeit der Arbeitgeber	75
1. Tariffähigkeit des einzelnen Arbeitgebers	75
2. Tariffähigkeit des Arbeitgeberverbands	75
a) Mächtigkeit des Arbeitgeberverbands	76
b) Demokratische Organisation der Verbände	76
IV. Tariffähigkeit von Spitzenorganisationen und Unterverbänden	77
V. Gesetzlich angeordnete Tariffähigkeit	78
VI. Gewollte Tarifunfähigkeit	78
VII. Beendigung der Tariffähigkeit	79
VIII. Gerichtliche Kontrolle der Tariffähigkeit	79
IX. Wiederholungsfragen zu § 90	79
§ 91 Tarifzuständigkeit	80
I. Grundsätzliches	80
II. Bestimmung nach der Verbandssatzung	81
III. Überschneidungen der Tarifzuständigkeiten	82
IV. Gerichtliche Kontrolle der Tarifzuständigkeit	84
V. Vertiefungsproblem: OT-Mitgliedschaft	85
VI. Wiederholungsfragen zu § 91	87
VII. Übungsklausur zu § 91	87
§ 92 Schriftform	88
§ 93 Bekanntgabe des Tarifvertrags	89
2. Abschnitt: Inhalt des Tarifvertrags	90
§ 94 Allgemeines	91
I. Unterscheidung zwischen normativem und schuldrechtlichem Teil	91
II. Abgrenzung von anderen Vereinbarungen der Tarifvertragsparteien	91
III. Arten von Tarifverträgen	94
1. Firmen- und Verbandstarifvertrag	94
2. Manteltarifvertrag	94
3. Lohn- und Gehaltstarifvertrag	94
4. Lohnrahmentarifverträge	95
5. Anschlussstarifverträge	96
§ 95 Normativer Teil	97
I. Inhaltsnormen	97
II. Abschlussnormen	97
1. Abschlussgebote und -verbote	98
2. Formvorschriften	99

III. Beendigungsnormen	100
IV. Betriebliche und betriebsverfassungsrechtliche Tarifnormen	100
1. Betriebsnormen	101
a) Grundsätzliches	101
b) Qualitative und quantitative Besetzungsregeln	102
2. Betriebsverfassungsrechtliche Tarifnormen	103
V. Bestimmungen über gemeinsame Einrichtungen	104
§ 96 Schuldrechtlicher Teil	105
I. Friedenspflicht	106
II. Durchführungspflicht	108
III. Weitere schuldrechtliche Vereinbarungen	111
§ 97 Auslegung von Tarifverträgen	111
I. Auslegung des normativen Teils	112
1. Methodenstreit	112
2. Auslegungskriterien	113
3. Weitere Auslegungsgrundsätze	114
4. Ergänzende Auslegung	114
5. Auslegungsgegenstand	115
II. Wiederholungsfragen zu §§ 94–97	116
3. Abschnitt: Normwirkung	116
§ 98 Der Rechtsnormcharakter	116
I. Unmittelbare Wirkung	117
II. Zwingende Wirkung	118
1. Das Günstigkeitsprinzip	118
a) Abmachungen i.S.d. § 4 Abs. 3 TVG	119
b) Der Günstigkeitsvergleich	120
aa) Blickwinkel des Günstigkeitsvergleichs	120
bb) Die Vergleichsgegenstände	121
c) Vertiefungsproblem 1: Wochenarbeitszeitverkürzung	123
d) Vertiefungsproblem 2: Betriebliche Bündnisse für Arbeit	126
e) Vertiefungsproblem 3: Effektiv- und Verrechnungsklauseln	132
aa) Effektivgarantieklauseln	133
bb) Begrenzte Effektivklausel	134
cc) Verdienstsicherungsklauseln	136
dd) Besitzstandsklauseln	137
ee) Anrechnungs- und Verrechnungsklauseln	137

2. Tariföffnungsklauseln	138
3. § 4 Abs. 4 TVG: Schutz vor Verlust tariflicher Rechte .	140
a) Verzicht tariflicher Rechte	140
b) Verwirkung	141
c) Ausschlussfristen	142
aa) Inhalt und Zweck	142
bb) Grenzen	143
cc) Zweistufige Ausschlussfristen	146
III. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen § 4 Abs. 1 TVG	147
IV. Wiederholungsfragen zu § 98	149
V. Übungsklausur zu § 98	149
4. Abschnitt: Tarifgebundenheit und Geltungsbereich	150
§ 99 Tarifgebundenheit	151
I. Tarifgebundenheit durch Mitgliedschaft	153
1. Beginn der Tarifgebundenheit	153
2. Tarifgebundenheit nach Beendigung der Verbandsmitgliedschaft	153
a) Zweck und Wirkung des § 3 Abs. 3 TVG	154
b) Beendigung i.S.d. § 3 Abs. 3 TVG	156
aa) Kündigungsmöglichkeit	156
bb) Änderungen des Tarifvertrags	157
cc) Ausscheiden aus dem Geltungsbereich	157
dd) Auflösung eines Verbands	157
ee) Verbandswechsel	158
c) Vertiefungsproblem: Beendigung der Mitgliedschaft	158
II. Tarifgebundenheit des einzelnen Arbeitgebers	159
III. Tarifgebundenheit bei betrieblichen und betriebsverfassungsrechtlichen Tarifnormen	160
IV. Tarifgebundenheit durch Allgemeinverbindlicherklärung .	160
1. Wirkung der Allgemeinverbindlicherklärung	160
2. Zweck der Allgemeinverbindlicherklärung	161
3. Rechtsnatur der Allgemeinverbindlicherklärung	162
4. Voraussetzungen	163
a) Antrag einer Tarifvertragspartei	163
b) Wirksamer Tarifvertrag	163
c) Tarifbindung der Arbeitgeber von 50% der betroffenen Arbeitnehmer	164
d) Öffentliches Interesse an der Allgemein- verbindlicherklärung	164
e) Öffentliche Bekanntmachung	165
f) Ausnahme	165
5. Ende der Allgemeinverbindlicherklärung	165

V. Tarifgebundenheit bei Betriebsübergang nach § 613a BGB	167
VI. Arbeitsvertragliche Bezugnahme auf Tarifverträge	168
1. Möglichkeiten der Bezugnahme	169
2. Wirkung der Bezugnahme	170
3. Zweck der Bezugnahme	171
4. Inhaltskontrolle	173
5. Vertiefungsproblem: Bezugnahme und NachwG	173
VII. Wiederholungsfragen zu § 99	175
VIII. Übungsklausur zu § 99	176
§ 100 Geltungsbereich	177
I. Allgemeines	177
II. Persönlicher Geltungsbereich	179
III. Räumlicher Geltungsbereich	179
IV. Fachlicher/betrieblicher Geltungsbereich	179
V. Zeitlicher Geltungsbereich	181
1. Beginn der Tarifnormwirkung	182
2. Beendigung des Tarifvertrags	184
a) Ordentliche Kündigung	184
b) Außerordentliche Kündigung	184
c) Störung der Geschäftsgrundlage	186
d) Rechtsfolgen der Beendigung von Tarifverträgen	187
3. Nachwirkung gem. § 4 Abs. 5 TVG	188
a) Normwirkung	188
b) Abmachung i.S.d. § 4 Abs. 5 TVG	189
c) „Ablauf“ i.S.v. § 4 Abs. 5 TVG	191
d) Gegenstand der Nachwirkung	192
VI. Wiederholungsfragen zu § 100	193
VII. Übungsklausur zu § 100	193
§ 101 Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität	194
I. Tarifkonkurrenz	195
II. Tarifpluralität	198
III. Vertiefungsprobleme	201
1. Konkurrenz betrieblicher Normen	201
2. Verbandswechsel des Arbeitgebers	201
3. Tarifpluralität im Nachwirkungszeitraum	201
4. Tarifkonkurrenz und arbeitsvertragliche Bezugnahme	202
IV. Wiederholungsfragen zu § 101	203
V. Übungsklausur zu § 101	203
5. Abschnitt:	
Rechtsnatur des Tarifvertrags/Grenzen der Regelungsmacht	204
§ 102 Rechtsnatur des Tarifvertrags	205
§ 103 Grundlage der Normsetzungsbefugnis	206

§ 104 Verhältnis der Tarifnormen zu anderen Rechtsquellen	211
I. Zweiseitig zwingendes Gesetzesrecht	212
II. Einseitig zwingendes Gesetzesrecht	213
III. Gesetz ohne zwingende Wirkung	213
IV. Abgrenzung zwischen zweiseitig und einseitig zwingendem Gesetzesrecht	214
V. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen zwingendes Gesetzesrecht	214
VI. Tarifvertragliche Bezugnahme auf Gesetze	215
§ 105 Grenzen der Regelungsmacht	216
I. Gesetzliche Grenzen	216
II. Gemeinwohlbindung	224
III. Rechtsstaatsgebot	225
IV. Tarifverantwortung	225
V. Grundrechtsbindung der Tarifvertragsparteien	226
1. Die grundsätzliche Bindung an die Grundrechte	227
2. Bindung an Art. 3 GG	229
3. Bindung an Art. 12 Abs. 1 GG	232
a) Tarifliche Arbeitszeitregelungen	233
b) Tarifliche Altersgrenzen	234
4. Grundrechtsbindung bei Allgemeinverbindlich- erklärung	236
VI. Gerichtliche Kontrolle	236
VII. Wiederholungsfragen zu §§ 103–105	238
VIII. Übungsklausur zu § 105	238
6. Abschnitt: Internationales Tarifvertragsrecht	239
§ 106 Überstaatliche Tarifverträge	239
§ 107 Tarifrecht mit Auslandsberührung	241

Vierter Teil:

Arbeitskampf und Schlichtungswesen

1. Abschnitt: Einführung	243
§ 108 Grundgedanken und Grundlagen des Arbeitskampfrechts ...	244
I. Sinn und Zweck von Arbeitskämpfen	244
II. Historische Entwicklung des Arbeitskampfrechts	245
1. Mittelalter bis Neuzeit	246
2. Arbeitskampf in der Weimarer Republik	247
3. Nationalsozialismus	248
4. Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland	248

III. Wirtschaftliche Bedeutung des Arbeitskampfs	249
§ 109 Rechtsgrundlage des Arbeitskampfs	251
I. Verfassungsrechtliche Grundlage	251
II. Internationale Quellen	257
III. Wiederholungsfragen zu § 109	259
§ 110 Kodifikation und Richterrecht	260
§ 111 Grundsätze des Arbeitskampfrechts	261
I. Grundsatz der Parität	261
1. Funktion der Parität	261
2. Inhalt des Paritätsprinzips	262
a) Formelle Parität	263
b) Normative Parität	263
c) Materielle Parität	264
II. Grundsatz der staatlichen Neutralität	265
III. Wiederholungsfragen zu § 111	267
2. Abschnitt: Begriff und Mittel des Arbeitskampfs	267
§ 112 Begriff des Arbeitskampfs	268
§ 113 Arbeitskampfmittel	269
I. Streik	270
1. Gemeinschaftliche Arbeitsniederlegung	270
2. Zur Erreichung eines gemeinsamen Ziels	271
3. Gewerkschaftliche Organisation	272
4. Arten des Streiks	273
II. Aussperrung	274
III. Boykott	275
IV. Sonstige Formen des kollektiven Arbeitskampfs	276
1. Schlechtleistung	276
2. Partielle Leistungsverweigerung	277
3. Betriebsbesetzung und Betriebsblockade	277
4. Gründung von Konkurrenzunternehmen	278
5. Betriebsstilllegung	278
6. Zahlung von Streikbruchprämien	279
V. Sonstige Formen außerhalb des kollektiven Arbeitskampfs	279
1. Massen(änderungs)kündigung durch die Arbeitnehmer	279
2. Gemeinschaftliche Ausübung des individualrechtlichen Zurückbehaltungsrechts	280
VI. Wiederholungsfragen zu § 113	281

3. Abschnitt:

Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen eines Arbeitskampfes	281
§ 114 Zulässiges Arbeitskampfziel	282
I. Tarifvertrag	282
II. Vertiefungsproblem: Sympathiearbeitskampf	286
III. Wiederholungsfragen zu § 114	288
§ 115 Anforderungen an die Kampfparteien	288
I. Verbände als Träger des Arbeitskampfrechts	288
1. Gewerkschaften	288
2. Arbeitgebervereinigungen	289
II. Individuelle Beteiligung	290
1. Arbeitnehmer	290
a) Mütter und Schwerbehinderte	291
b) Minderjährige und Auszubildende	291
c) Betriebsratsmitglieder	292
d) Leitende Angestellte und Organe juristischer Personen	293
e) Beamte und Angestellte des Öffentlichen Dienstes	294
2. Arbeitgeber	295
a) Verbandsangehöriger Arbeitgeber	295
b) Außenseiter-Arbeitgeber	296
III. Wiederholungsfragen zu § 115	297
§ 116 Voraussetzungen für den Kampfbeginn	297
I. Einhaltung der Friedenspflicht	297
1. Relative Friedenspflicht	297
2. Absolute Friedenspflicht	298
II. Verbandsbeschluss – interne Vorgaben	298
III. Erklärung über den Beginn und die Beendigung des Arbeitskampfes	299
§ 117 Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	301
I. Elemente des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	302
II. Das Kriterium der Geeignetheit	304
III. Das Kriterium der Erforderlichkeit	304
1. Ultima-Ratio-Grundsatz	305
a) Festlegung des Zeitpunkts des Scheiterns der Verhandlungsmöglichkeiten	306
b) Vertiefungsproblem: Warnstreik und neue Beweglichkeit	307
2. Kriterium des „mildesten Mittels“	309
a) Grundsätzliches	309
b) Vertiefungsproblem: Aussperrungsquoten	310
c) Suspendierung statt Lösung des Arbeits- verhältnisses	311

IV. Das Kriterium der Proportionalität	313
V. Richterliche Prüfungskompetenz	315
VI. Wiederholungsfragen zu § 117	316
§ 118 Wahrung der Rechtsordnung als Schranke des Arbeitskampfs	316
I. Konkurrenz mit Grundrechten	316
II. Beachtung der Strafgesetze	317
III. Übungsklausur zum 3. Abschnitt	318
4. Abschnitt: Zur Vertiefung: Rechtmäßigkeit besonderer Arbeitskampfmittel und -taktiken	319
§ 119 Wellenstreik	319
§ 120 Betriebsblockade und -besetzung	321
§ 121 Schlechtleistung und partielle Arbeitsniederlegung	322
§ 122 Suspendierende Betriebsstilllegung	324
§ 123 Streikbruchprämie	327
§ 124 Massen(änderungs)kündigung	328
I. Massen(änderungs)kündigung durch die Arbeitnehmer ..	328
II. Massen(änderungs)kündigung durch den Arbeitgeber ...	329
5. Abschnitt: Rechtsfolgen rechtmäßiger Arbeitskämpfe	330
§ 125 Suspendierung der arbeitsvertraglichen Pflichten	331
I. Auswirkungen auf die Arbeitsverpflichtung	331
II. Auswirkungen auf die Arbeitsvergütung	332
1. Lohnrisiko	332
2. Sonderprämien	334
3. Lohnersatzansprüche	334
4. Mutterschaftsgeld	335
5. Erholungsurlaub und Urlaubsentgelt	335
6. Betriebsrattstätigkeit	335
III. Wiederholungsfragen zu § 125	336
§ 126 Lösende Wirkung	337
§ 127 Anderweitige Rechtsfolgen	338
I. Kündigung des Arbeitsverhältnisses	338
II. Schadensersatzansprüche und anderweitige Maßregelungen	338
III. Mietverhältnis über Werkwohnung	339
IV. Sozialrechtliche Auswirkungen	339
1. Beitragspflicht	339
2. Kranken- und Rentenversicherung	339
3. Arbeitslosengeld	339
4. Unfallversicherung	340

V. Berechnungszeiten für die Betriebszugehörigkeit	340
VI. Einführung von Kurzarbeit	340
VII. Übungsklausur zum 5. Abschnitt	341
6. Abschnitt: Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfe	343
§ 128 Rechtsfolgen eines rechtswidrigen Streiks	344
I. Erfüllungspflicht	344
II. Lohnanspruch	344
III. Kündigung des Arbeitsverhältnisses	344
IV. Kündigung des Tarifvertrags	346
V. Schadensersatzansprüche	346
1. Vertragliche Ansprüche	346
a) Anspruchsberechtigte und Anspruchsgegner	346
b) Vertragliche Anspruchsgrundlagen	347
c) Vertretenmüssen	347
2. Deliktische Ansprüche	348
a) Deliktische Handlungen des Arbeitnehmers	348
aa) Anspruchsgrundlagen	348
bb) Schadensumfang	349
b) Deliktische Handlungen der Gewerkschaft und ihrer Organe	350
3. Unterlassungsanspruch	350
VI. Wiederholungsfragen zu § 128	351
§ 129 Rechtsfolgen einer rechtswidrigen Aussperrung	351
I. Lohnanspruch	351
II. Beschäftigungspflicht	352
III. Schadensersatzansprüche	352
1. Vertragliche Schadensersatzansprüche	352
2. Deliktische Schadensersatzansprüche	353
3. Unterlassungsanspruch	353
IV. Wiederholungsfragen zu § 129	354
§ 130 Sozialrechtliche Auswirkungen	354
I. Beitragsrecht	354
II. Leistungsrecht	354
III. Übungsklausur zum 6. Abschnitt	355
7. Abschnitt: Rechtsfolgen für nicht unmittelbar beteiligte Dritte ..	356
§ 131 Arbeitsvergütung	357
§ 132 Lohnersatzleistungen	360
§ 133 Einführung von Kurzarbeit	360

8. Abschnitt: Arbeitskampfstreitigkeiten	361
§ 134 Allgemeine Voraussetzungen	361
I. Zuständigkeit der Arbeitsgerichte	361
II. Verfahrensarten	363
§ 135 Einstweiliger Rechtsschutz	363
I. Verfügungsanspruch	363
II. Verfügungsgrund	364
9. Abschnitt: Internationales Arbeitskampfrecht	364
§ 136 Arbeitskämpfe mit Auslandsbezug	365
§ 137 Arbeitskampfstatut	366
I. Anknüpfungspunkt für das Arbeitskampfstatut	366
II. Vereinbarkeit ausländischen Rechts mit nationalem Recht	367
III. Reichweite des Arbeitskampfstatuts	368
§ 138 Rechtmäßigkeit grenzüberschreitender Arbeitskampfmaßnahmen – Sympathiearbeitskämpfe	368
10. Abschnitt: Tarifliches Schlichtungsrecht	369
§ 139 Grundlagen des Schlichtungsrechts	369
I. Begriff und Zweck der Schlichtung	369
II. Gestaltungsformen der tariflichen Schlichtung	370
III. Historische Entwicklung der tariflichen Schlichtung	370
IV. Wiederholungsfragen zu § 139	371
§ 140 Vereinbarte Schlichtung	372
I. Schlichtungsabkommen als vertragliche Grundlage	372
II. Schlichtungsverfahren	372
1. Schlichtungsstelle	372
2. Verfahrensablauf	373
III. Schlichtungsspruch	373
IV. Wiederholungsfragen zu § 140	374
§ 141 Staatliche Schlichtung	374
I. Freiwilliger Charakter der staatlichen Schlichtung	374
II. Schlichtungsverfahren	374
1. Schlichtungsorgane	374
2. Verfahrensablauf	375
3. Schlichtungsspruch	375
III. Wiederholungsfragen zu § 141	375

Fünfter Teil:
Mitbestimmungsrecht

1. Abschnitt: Einführung in das System des Mitbestimmungsrechts	377
§ 142 Grundlagen der Mitbestimmung	377
I. Mitbestimmung als gesellschaftspolitisches Leitprinzip	377
II. Mitbestimmung der Arbeitnehmer	378
III. Verfassungsrechtliche Verankerung der Mitbestimmung	379
IV. Wiederholungsfragen zu § 142	382
§ 143 System der Mitbestimmung im deutschen Arbeitsrecht	382
I. Kategorien der Mitbestimmung	382
II. Betriebliche Mitbestimmung	383
III. Unternehmensbezogene Mitbestimmung	385
IV. Verhältnis von betrieblicher zu unternehmensbezogener Mitbestimmung	387
V. Vor- und Nachteile der Mitbestimmung	389
VI. Rolle der Gewerkschaften	390
VII. Wiederholungsfragen zu § 143	391
§ 144 Geschichtliche Entwicklung	392
I. Betriebsverfassungsrecht	392
1. Entwicklung der Betriebsverfassung bis zum Jahre 2000	392
2. Reform der Betriebsverfassung im Jahre 2001	395
a) Entwicklung der Reform	395
b) Durchführung der Reform	396
c) Kritik der Neuregelungen	397
II. Unternehmensmitbestimmung	398
III. Wiederholungsfragen zu § 144	400
2. Abschnitt: Betriebsverfassungsrecht	400
§ 145 Gliederung des Betriebsverfassungsrechts	400
I. Das BetrVG von 1972 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.7.2001	400
II. Sonstige gesetzliche Regelungen	402
III. Betriebsvereinbarung und Tarifvertrag	403
1. Betriebsverfassungsrechtliche Organisation	403
2. Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	403
a) Beschränkung der Mitbestimmungsrechte	404
b) Erweiterung der Mitbestimmungsrechte	405
IV. Wiederholungsfragen zu § 145	408

§ 146 Leitprinzipien des Betriebsverfassungsgesetzes	408
I. Prinzip der vertrauensvollen Zusammenarbeit	409
II. Friedenspflicht	412
III. Verbot der parteipolitischen Betätigung	413
IV. Grundsätze für die Behandlung von Betriebsangehörigen (§ 75 BetrVG)	416
1. Gleichbehandlung und Billigkeitskontrolle	416
2. Diskriminierungsverbot	417
3. Verbot der Altersdiskriminierung	418
4. Schutz des Persönlichkeitsrechts	419
V. Wiederholungsfragen zu § 146	419
§ 147 Geltungsbereich und Zuständigkeitsabgrenzungen des Betriebsverfassungsrechts	420
I. Überblick	421
II. Räumlicher Geltungsbereich	422
III. Persönlicher Geltungsbereich	424
1. Arbeitgeber	424
2. Arbeitnehmer und sonstige Beschäftigte	424
a) Inhalt des § 5 Abs. 1 Satz 1 BetrVG	425
b) Arbeitnehmerähnliche Personen; Heimarbeiter und Leiharbeiter	427
c) Anwendung auf im Ausland tätige Beschäftigte ..	430
3. Leitende Angestellte	432
IV. Sachlicher Geltungsbereich	438
1. Betrieb, Unternehmen, Konzern	438
2. Betriebsratsfähiger Betrieb (Schwellenwert)	441
3. Bestimmung des „Nukleus“ der Betriebsverfassung ..	443
a) Der Betriebsbegriff	443
aa) Traditionelle Begriffsbildung	443
bb) Teleologische Begriffsbildung	444
b) Zuordnung von Betriebsteilen und Kleinstbetrieben	448
aa) Betriebsteile	448
bb) Kleinstbetriebe	450
cc) Nebenbetriebe	452
4. Der so genannte Gemeinschaftsbetrieb mehrerer Unternehmen	453
5. Organisation der Betriebsverfassung durch Kollektivvertrag	456
6. Modifikationen des Geltungsbereichs	458
a) Tendenzbetriebe	458
b) Seeschifffahrt und Luftfahrt	461

7. Ausnahmen vom sachlichen Geltungsbereich	461
a) Religionsgemeinschaften	461
b) Öffentlicher Dienst	464
V. Zuständigkeitsabgrenzungen der Betriebsräte	465
1. Der Betriebsrat	465
a) Freiwillige Bildung	465
b) Zuständigkeit	466
2. Der Gesamtbetriebsrat	466
a) Zwingende Bildung	466
b) Zuständigkeit	467
3. Der Konzernbetriebsrat	473
a) Fakultative Bildung	473
b) Zuständigkeit	474
VI. Weitere betriebsverfassungsrechtliche Organe und Gremien	475
1. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung	476
2. Die Betriebsversammlung	476
3. Der Wirtschaftsausschuss	476
4. Die Arbeitsgruppe als Mitbestimmungsorgan	477
VII. Wiederholungsfragen zu § 147	479
§ 148 Wahl, Organisation und Rechtsstellung des Betriebsrats	480
I. Betriebsrat	481
1. Stellung des Betriebsrats	481
2. Zusammensetzung des Betriebsrats	483
3. Wahl des Betriebsrats	483
a) Der Wahlvorstand	483
aa) Bestellung des Wahlvorstands	483
bb) Aufgaben des Wahlvorstands	485
cc) Wählbarkeit von Wahlvorstandsmitgliedern	487
b) Das Wahlverfahren	487
aa) Grobe und offensichtliche Verstöße gegen wesentliche Wahlvorschriften	488
bb) Verstöße gegen wesentliche Wahlvorschriften	489
cc) Verstöße gegen nicht wesentliche Wahlvorschriften	491
c) Schutz der Wahl	491
d) Vereinfachtes Wahlverfahren in Kleinbetrieben	492
e) Übungsklausur zu § 148 I 3	493
4. Amtszeit des Betriebsrats	494
a) Grundsatz	494
b) Erlöschen des Betriebsratsamts	495
c) Das Übergangsmandat	496
d) Das Restmandat	499

5. Geschäftsführung	501
a) Vorsitzender/Stellvertreter	501
b) Kosten der Geschäftsführung des Betriebsrats	502
aa) Grundsatz und Voraussetzungen	502
bb) Grundsatz der Erforderlichkeit	504
cc) Kosten für Schulungsveranstaltungen (§ 37 Abs. 6 und 7 BetrVG)	506
6. Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder	508
a) Ehrenamtliche Tätigkeit	508
b) Arbeitsbefreiung und Freizeitausgleich	509
c) Schulungs- und Bildungsveranstaltungen	512
d) Schutz der Betriebsratsmitglieder	514
II. Wiederholungsfragen zu § 148	518
III. Examensklausur zu § 148	518
§ 149 Rechtsstellung der Koalitionen	520
I. Gewerkschaften und Betriebsräte	520
II. Gewerkschaftsrechte im Betrieb	522
III. Zutrittsrecht der Gewerkschaften zum Betrieb	523
IV. Koalitionswerbung und -arbeit im Betrieb	524
V. Wiederholungsfragen zu § 149	525
§ 150 Rechtsstellung der Arbeitnehmer	525
I. Individualrechte des einzelnen Arbeitnehmers	525
1. Rechte gegenüber dem Arbeitgeber	525
2. Rechte gegenüber dem Betriebsrat	526
II. Unterrichtsrechte der Gesamtheit der Arbeitnehmer in betriebsratslosen Betrieben	526
III. Mitbestimmung des Betriebsrats auch gegen den Willen des Arbeitnehmers?	527
§ 151 Beteiligungsrechte des Betriebsrats	527
I. Arten der Beteiligungsrechte	528
1. Informations- und Unterrichtsrechte	529
2. Anhörungsrechte	530
3. Beratungsrechte	530
4. Widerspruchsrechte	531
5. Zustimmungserfordernisse	531
6. Mitbestimmungsrechte	531
7. Initiativrechte	532
II. Durchsetzung der Rechte	533
1. Allgemeines	533
2. Gesetzlicher Unterlassungsanspruch	535
III. Die Einigungsstelle	536
1. Allgemeines	536

2. Die Einigungsstelle bei erzwingbarer Mitbestimmung	538
a) Fälle erzwingbarer Mitbestimmung	538
b) Einsetzung der Einigungsstelle	539
c) Verfahren vor der Einigungsstelle	540
d) Entscheidung der Einigungsstelle	541
e) Gerichtliche Überprüfung des Einigungsstellenspruchs	542
aa) Beschlussverfahren	542
bb) Urteilsverfahren	543
cc) Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung	543
3. Die Einigungsstelle bei freiwilliger Mitbestimmung	544
IV. Betriebsverfassung und Arbeitskämpfe	545
V. Wiederholungsfragen zu § 151	547
§ 152 Instrumente der gemeinsamen Entscheidungstätigkeit	547
I. Betriebsvereinbarung	548
1. Wirkung	548
a) Grundsatz der unmittelbaren Wirkung	548
b) Grundsatz der zwingenden Wirkung	549
c) Günstigkeitsprinzip	550
d) Auswirkungen des Günstigkeitsprinzips im Einzelfall	551
2. Inhalt von Betriebsvereinbarungen	552
3. Zustandekommen von Betriebsvereinbarungen	555
a) Schriftformerfordernis	555
b) Bekanntmachung	556
c) Abschluss	556
4. Kündigung und Nachwirkungen	557
5. Regelungssperre des § 77 Abs. 3 S. 1 BetrVG (Tarifvorrang)	560
6. Grenzen der Betriebsautonomie	564
II. Formlose Einigung	568
III. Spruch der Einigungsstelle	570
IV. Wiederholungsfragen zu § 152	571
V. Übungsklausuren zu § 152	571
§ 153 Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten	574
I. Die Mitbestimmungsrechte nach § 87 BetrVG	575
1. Mitbestimmung bei formellen wie auch bei materiellen Arbeitsbedingungen	576
2. Individuelle oder kollektive Tatbestände	577
3. Vorrang des Gesetzes	578
4. Vorrang des Tarifvertrags	580
a) Tarifgebundenheit des Arbeitgebers	580

b) Umfang der Bindungswirkung – Öffnungsklauseln	582
c) Zum Verhältnis von § 87 Abs. 1 Eingangssatz zu § 77 Abs. 3 BetrVG	583
II. Die Mitbestimmung im Einzelnen	585
1. Unternehmerische Entscheidung	585
2. Eilfälle	586
3. Notfälle	586
4. Initiativrecht	587
5. Ausübung der Mitbestimmung	587
6. Rechtsfolgen mangelnder Beteiligung	589
III. Die einzelnen Mitbestimmungsrechte des § 87 Abs. 1 BetrVG	590
1. Ordnung des Betriebs und des Verhaltens der Arbeitnehmer im Betrieb (Nr. 1)	591
2. Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit (Nr. 2)	594
3. Überstunden und Kurzarbeit (Nr. 3)	598
4. Auszahlung des Arbeitsentgelts (Nr. 4)	602
5. Urlaub (Nr. 5)	603
6. Kontrolleinrichtungen (Nr. 6)	605
7. Unfallverhütung (Nr. 7)	610
8. Betriebliche Sozialeinrichtungen (Nr. 8)	612
9. Werkmietwohnungen (Nr. 9)	614
10. Betriebliche Lohngestaltung (Nr. 10)	615
11. Akkordlohn (Nr. 11)	621
12. Betriebliches Vorschlagswesen (Nr. 12)	622
13. Aufstellung von Grundsätzen über die Durchführung von Gruppenarbeit (Nr. 13)	623
IV. Freiwillige Betriebsvereinbarungen	624
V. Arbeitsschutz und betrieblicher Umweltschutz	626
VI. Wiederholungsfragen zu § 153	626
VII. Übungsklausur zu § 153	627
§ 154 Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung	628
§ 155 Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten	630
I. Allgemeine personelle Angelegenheiten	631
1. Personalplanung	632
2. Beschäftigungssicherung	633
3. Ausschreibung von Arbeitsplätzen	634
4. Personalfragebogen, Beurteilungsgrundsätze	635
5. Auswahlrichtlinien	636
II. Berufsbildung	637

III. Mitbestimmung bei Einstellungen, Ein- und Umgruppierungen, Versetzungen	642
1. Mitbestimmungspflichtige Maßnahmen	642
a) Einstellung	642
b) Ein- und Umgruppierungen	644
c) Versetzung	646
2. Zustimmungsverweigerungsgründe	650
a) Verstoß gegen Gesetze und andere Normen (Nr. 1)	650
b) Verstoß gegen Auswahlrichtlinien (Nr. 2)	652
c) Besorgnis der Benachteiligung anderer Arbeitnehmer (Nr. 3)	652
d) Benachteiligung des betroffenen Arbeitnehmers (Nr. 4)	654
e) Fehlende Ausschreibung im Betrieb (Nr. 5)	657
f) Gefahr für den Betriebsfrieden (Nr. 6)	657
3. Verfahren der Mitbestimmung	658
4. Rechtsstellung des Arbeitnehmers	660
IV. Anhörung des Betriebsrats (§ 102 BetrVG)	662
1. Allgemeines	662
2. Sachlicher Geltungsbereich	663
a) Betriebsrat	663
b) Öffentlicher Dienst – Personalvertretungsrecht ..	663
c) Kirchlicher Dienst – Mitarbeitervertretungsrecht ..	663
d) Tendenzbetriebe	664
e) Arbeitskampf	664
3. Persönlicher Anwendungsbereich	664
a) Leitende Angestellte – Sprecherausschussgesetz ..	664
b) Im Ausland tätige / ausländische Arbeitnehmer ..	665
4. Betriebsratsanhörung nach Betriebsübergang	665
5. Inhalt und Umfang der Unterrichtungspflicht des Arbeitgebers	666
a) Anhörungserfordernis vor jeder Kündigung	666
aa) Beendigungs- und Änderungskündigungen ..	666
bb) Sonstige Beendigungstatbestände	668
b) Adressat der Arbeitgebermitteilung	668
c) Mindestinhalt der Unterrichtung	668
d) Insbesondere: Kündigungsgrundbezogener Inhalt der Mitteilung	670
aa) Allgemeines	670
bb) Nachschieben von Kündigungsgründen	672
cc) Personenbedingte Kündigung	673
dd) Verhaltensbedingte Kündigung	673
ee) Betriebsbedingte Kündigung	674

ff) Änderungskündigung	674
gg) Kündigungen außerhalb des KSchG	675
6. Stellungnahmefrist des Betriebsrats – Beendigung des Anhörungsverfahrens	675
7. Rechtsfolgen eines fehlerhaften Anhörungsverfahrens	676
a) Fehler im Bereich des Arbeitgebers	676
b) Fehler im Bereich des Betriebsrats	677
8. Widerspruch des Betriebsrats	678
V. Außerordentliche Kündigung und Versetzung von Betriebsratsmitgliedern	679
VI. Entfernung betriebsstörender Arbeitnehmer	680
VII. Wiederholungsfragen zu § 155	680
VIII. Examensklausur zu § 155	681
§ 156 Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	683
I. Mitbestimmung über den Wirtschaftsausschuss	684
1. Funktion des Wirtschaftsausschusses	684
2. Errichtung des Wirtschaftsausschusses	684
3. Zusammensetzung des Wirtschaftsausschusses	686
4. Aufgaben und Befugnisse des Wirtschaftsausschusses	687
5. Beilegung von Meinungsverschiedenheiten	689
II. Mitbestimmung über den Betriebsrat	690
1. Voraussetzungen der Beteiligungsrechte	690
2. Unterrichtung und Beratung	695
3. Interessenausgleich	697
4. Sozialplan	699
a) Gegenstand, Rechtsnatur und Zweck des Sozialplans	699
b) Erzwingbarkeit und freiwillige Regelungen	700
c) Zustandekommen und Zeitpunkt der Vereinbarung	702
d) Inhalt und Schranken des Sozialplans	703
e) Kündigung und Änderung des Sozialplans	705
5. Nachteilsausgleich	706
III. Wiederholungsfragen zu § 156	707
IV. Übungsklausur zu § 156	708
3. Abschnitt: Sprecherausschussgesetz	709
§ 157 Grundlagen der Sprecherverfassung	709
I. Einführung	709
II. Leitprinzipien der Sprecherverfassung	711
1. Zusammenarbeit der Betriebspartner	711
2. Behandlung der leitenden Angestellten	712
III. Geltungsbereich der Sprecherverfassung	712

§ 158 Organisation der Sprecherverfassung	713
I. Sprecherausschuss	713
II. Versammlung der leitenden Angestellten	716
III. Gesamtsprecherausschuss	717
IV. Unternehmenssprecherausschuss	717
V. Konzernsprecherausschuss	718
§ 159 Mitwirkung der leitenden Angestellten	718
I. Formen der Beteiligung	719
II. Mitwirkungsrechte	720
4. Abschnitt: Personalvertretungsrecht	722
§ 160 Grundlagen des Personalvertretungsrechts	722
I. Einführung	723
II. Beschäftigte im öffentlichen Dienst	724
III. Leitprinzipien des Personalvertretungsrechts	724
§ 161 Organisation der Personalvertretung	725
§ 162 Beteiligungsrechte im Personalvertretungsrecht	727
I. Formen der Beteiligung	727
II. Beteiligungsrechte	728
5. Abschnitt: Einführung in die Grundstruktur der Mitbestimmung auf Unternehmensebene	728
§ 163 Grundlagen	729
§ 164 Beteiligung der Arbeitnehmer an unternehmerischen Entscheidungen	731
6. Abschnitt: Mitbestimmungsgesetz 1976	735
§ 165 Geltungsbereich	735
§ 166 Mitbestimmung in Aufsichtsrat und Unternehmensleitung ..	737
I. Aufsichtsrat	737
II. Arbeitsdirektor als Mitglied der Unternehmensleitung ..	740
§ 167 Gegenstand der Mitbestimmung im Aufsichtsrat	741
7. Abschnitt: Betriebsverfassungsgesetz 1952	742
§ 168 Weitergeltung und Anwendungsbereich	742
§ 169 Mitbestimmung nur im Aufsichtsrat	743
§ 170 Gegenstand der Mitbestimmung	744

8. Abschnitt: Montanmitbestimmung	745
§ 171 Geltungsbereich	746
§ 172 Mitbestimmung in Aufsichtsrat und Unternehmensleitung .	747
I. Aufsichtsrat	747
II. Arbeitsdirektor als Mitglied der Unternehmensleitung ..	748
§ 173 Gegenstand der Mitbestimmung im Aufsichtsrat	749
9. Abschnitt: Mitbestimmung in grenzüberschreitenden Unternehmen und Unternehmensgruppen	749
§ 174 Europäischer Betriebsrat	749
I. Geltungsbereich des EBRG	750
1. Sachlicher und räumlicher Geltungsbereich	751
2. Persönlicher Geltungsbereich	752
3. Auskunftsanspruch	752
II. Zwingende Mitwirkung, aber Vorrang der Verhandlungslösung	753
1. Besonderes Verhandlungsgremium (BVG)	753
2. Vereinbarung über die Errichtung eines Europäischen Betriebsrats (EBR)	754
3. Vereinbarung über ein Verfahren zur Unterrichtung und Anhörung	755
4. Subsidiär: Errichtung eines Europäischen Betriebsrats kraft Gesetzes	755
§ 175 Mitbestimmung in der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE)	757
I. Europäische Gesellschaft (SE)	758
1. Problematik	758
2. Gründung der SE	758
3. Unternehmensverfassung (Aufbau der SE)	759
II. Mitbestimmung der Arbeitnehmer in der SE	759
1. Verhältnis zum EBRG	759
2. Vorrang der Verhandlungslösung	760
3. Auffangregelung	760
III. Wiederholungsfragen zum 5. bis 9. Abschnitt	761

Sechster Teil: Arbeitsgerichtliches Verfahren

1. Abschnitt: Die Arbeitsgerichtsbarkeit	763
§ 176 Funktionen und Besonderheiten	763
I. Entstehung	763
II. Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit	765

III. Streitentscheidung im Arbeitsrecht	767
IV. Arbeitsgerichtsbarkeit und Zivilgerichtsbarkeit	768
V. Verhältnis der Arbeitsgerichtsbarkeit zu weiteren Gerichtsbarkeiten	771
VI. Wiederholungsfragen zu § 176	772
2. Abschnitt: Das Urteilsverfahren	773
§ 177 Zulässigkeit	773
I. Rechtswegzuständigkeit	773
II. Örtliche Zuständigkeit	779
III. Internationale Zuständigkeit	780
IV. Ordnungsgemäße Klageerhebung	781
1. Klage auf Zahlung von Arbeitsentgelt	781
2. Kündigungsschutzklage	783
3. Allgemeine Feststellungsklage	786
4. Verhältnis von allgemeiner Feststellungsklage zur Kündigungsschutzklage	789
a) Allgemeine Feststellungsklage statt Kündigungs- schutzklage	789
b) Allgemeine Feststellungsklage neben Kündigungsschutzklage	790
5. Entfristungsklage	791
6. Sonstige Klagen	792
V. Partei- und Postulationsfähigkeit	794
VI. Wiederholungsfragen zu § 177	796
§ 178 Verfahrensablauf und Verfahrensbeendigung	796
I. Verfahrensgrundsätze	796
II. Klageerhebung	799
III. Güteverhandlung	799
IV. Kammertermin	802
V. Beendigung des Verfahrens	803
VI. Wiederholungsfragen zu § 178	806
3. Abschnitt: Die Rechtsmittel im Urteilsverfahren	806
§ 179 Berufung	806
I. Zulässigkeit	807
II. Begründetheit	809
III. Wiederholungsfragen zu § 179	811
§ 180 Revision	811
I. Zulässigkeit	811

II. Begründetheit	814
III. Wiederholungsfragen zu § 180	814
§ 181 Beschwerde	815
4. Abschnitt: Das Beschlussverfahren	817
§ 182 Zulässigkeit	817
I. Rechtswegzuständigkeit und richtige Verfahrensart	817
II. Örtliche Zuständigkeit	819
III. Ordnungsgemäßer Antrag	819
IV. Beteiligtenfähigkeit	820
V. Antragsbefugnis	822
VI. Wiederholungsfragen zu § 182	823
§ 183 Verfahrensablauf und Verfahrensbeendigung	823
I. Verfahrensgrundsätze und Besonderheiten im Verfahrensablauf	823
II. Verfahrensbeendigung	825
III. Wiederholungsfragen zu § 183	827
§ 184 Rechtsmittel	827
 Stichwortverzeichnis	 829